

Betz, Julika; Billina, Anneli: **Deutsch für Besserwisser B1. Typische Fehler verstehen und vermeiden.** München: Hueber, 2016. – ISBN 978-3-19-027499-4. 184 Seiten, € 14,99.

Besprochen von **Krzysztof Nerlicki**: Szczecin/Polen

DOI 10.1515/infodaf-2017-0015

Mit *Deutsch für Besserwisser B1* stellen die Autorinnen den interessierten Lernenden und Lehrenden ein Übungsbuch zur Verfügung, das sowohl im Unterricht als Begleitmaterial wie auch in der Selbstarbeit eingesetzt werden kann. Wie man dem Vorwort entnimmt, fokussieren die gesammelten Beispiele und Übungen typische Fehler, die den Lernenden auf dieser Niveaustufe unterlaufen.

Die Hauptgliederung richtet sich nach drei grammatischen Themenkomplexen: Verben, Nomen, Satz. Diesen schließt sich ein separater Phonetik-Teil an. Jeder Hauptteil enthält jeweils einige Kapitel (mit Großbuchstaben gekennzeichnet), diese dagegen werden in Unterkapitel, ggf. noch in Punkte (mit Großbuchstaben, Ziffern und Kleinbuchstaben nummeriert) eingeteilt.

Wie angemerkt ist der erste Teil den Verben gewidmet. Das Augenmerk der Lernenden wird auf drei Probleme gerichtet: *Vergangenheit und Zukunft* (Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I), *Spezielle Verbformen* (Konjunktiv II, Passiv) und *Verben in festen Verbindungen* (Verben mit Präpositionen, Nomen-Verb-Verbindungen, Ausdrücke mit *es* und Verbvalenz).

Der zweite Teil behandelt unterschiedliche Übungen zu deutschen Nomina und nominalen Gruppen (*Ergänzungen*: im Genitiv und mit Präpositionen; *Attributen*: Adjektivendungen und Komparation; *n-Deklination* und *Genus-Regeln*).

Satzverbindungen und *Satzstellung* machen den dritten Teil der Publikation aus. Bei Satzverbindungen geht es um das Wiederholen von temporalen, konditionalen, kausalen und konzessiven Konjunktionen. Des Weiteren werden Übungen zu zweiteiligen Konjunktionen, indirekten Fragesätzen, Infinitiven mit *zu* und Relativsätzen angeboten. Im Bereich der Satzstellung werden die Positionen des Negationswortes *nicht* und der Pronomina thematisiert.

Im phonetischen Teil konzentriert man sich u.a. auf die Aussprache von Explosivlauten, stimmhaften und stimmlosen Lauten und dem z-Laut.

In jedem Teil begleitet die Lernenden *Benni* – eine sympathische Figur, als Besserwisser charakterisiert. Er kommentiert kurz grammatische Regeln, warnt vor typischen Fehlern (z.B. die Differenzierung zwischen Passiv Präsens und Futur I, 22) und gibt Tipps zum Sprachgebrauch (z.B. der Gebrauch von Präteritum und Perfekt in unterschiedlichen Teilen Deutschlands, 10). Leichte und schwierige Übungen sind entsprechend markiert. Jedem Übungsteil geht eine

Bildgeschichte voran, in der eine fehlerhafte Stelle gefunden und korrigiert werden soll.

Die meisten Übungen sind so gestaltet, dass sie eine thematische Situation bilden. So kann sich der/die Futur I-Übende zu Vorsätzen für das nächste Jahr äußern (24) oder aber bei Relativpronomina über ein Klassentreffen (139) sprechen. Manche Aufgaben sind als Hörübungen konzipiert, so dass man auch das mündliche Verstehen trainieren kann. In den Band ist ein Lösungsteil integriert.

Insgesamt enthält das Buch ein umfangreiches Angebot an Übungen, die man beim Deutschlernen gewinnbringend nutzen kann. Lehrende inspiriert es, auch eigene Materialien zu erstellen.